TWO FOR HAPPINESS

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

TWO FOR HAPPINESS – Frank Bruchmann, Life & Business Coaching

§ 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Verträge über Coaching-Leistungen zwischen TWO FOR HAPPINESS – Frank Bruchmann (nachfolgend „Coach“) und seinen Klienten (nachfolgend „Klient“).

Sie gelten unabhängig davon, ob die vereinbarten Coaching-Leistungen dem privaten, persönlichen, beruflichen oder unternehmerischen Entwicklungsbereich des Klienten zuzuordnen sind. Sie finden sowohl auf Verträge mit Verbrauchern (Endkunden) im Sinne des § 13 BGB als auch auf Verträge mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zum Verbraucher- und Unternehmerschutz bleiben unberührt.

Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot oder der individuellen Vereinbarung. Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang vor diesen AGB. Abweichende Geschäftsbedingungen des Klienten werden nur bei ausdrücklicher Zustimmung des Coaches Vertragsbestandteil.

§ 2 Leistungsbeschreibung und Durchführung

Gegenstand des Vertrages sind individuelle Life- und Business-Coaching-Leistungen zur persönlichen, beruflichen oder unternehmerischen Weiterentwicklung des Klienten. Der konkrete Inhalt, Umfang, die Dauer und das Honorar ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot oder der individuellen Vereinbarung.

Die Coaching-Sitzungen finden nach Vereinbarung vor Ort oder online über geeignete Kommunikationsplattformen, beispielsweise Microsoft Teams, statt.

Der Coach schuldet die vereinbarte Coaching-Leistung, jedoch keinen bestimmten persönlichen, beruflichen oder wirtschaftlichen Erfolg. Der Klient verpflichtet sich, aktiv am Coaching mitzuwirken und die Umsetzung der erarbeiteten Erkenntnisse eigenverantwortlich zu gestalten.

§ 3 Terminvereinbarung, Absage und Ausfall

Coaching-Termine werden individuell vereinbart und sind verbindlich. Eine kostenfreie Absage oder Verschiebung ist bis spätestens 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin möglich. Maßgeblich ist der Zugang der Absage beim Coach in Textform, beispielsweise per E-Mail.

Bei späterer Absage oder Nichterscheinen kann das vereinbarte Honorar als Ausfallvergütung verlangt werden, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen. Ersparte Aufwendungen und eine mögliche anderweitige Verwendung der reservierten Zeit werden berücksichtigt. Dem Klienten bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

Im Einzelfall können einvernehmlich abweichende Regelungen getroffen werden.

Kann ein Termin aus vom Coach zu vertretenden Gründen nicht stattfinden, wird nach Möglichkeit ein Ersatztermin vereinbart. Ist dies nicht möglich oder zumutbar, werden bereits geleistete Zahlungen für nicht erbrachte Leistungen erstattet.

§ 4 Honorar und Zahlungsbedingungen

Es gelten die im jeweiligen Angebot oder in der individuellen Vereinbarung ausgewiesenen Honorare. Preisangaben erfolgen einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern diese anfällt und nicht ausdrücklich eine andere gesetzlich zulässige Preisangabe vereinbart wird.

Sofern nichts anderes vereinbart ist, erfolgt die Zahlung per Überweisung im Voraus oder nach Durchführung der jeweiligen Sitzung auf Grundlage einer Rechnung. Bei Coaching-Paketen gelten die individuell vereinbarten Honorare und Zahlungsbedingungen.

Bereits geleistete Zahlungen für nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht automatisch erstattet. Gesetzliche Widerrufs-, Kündigungs- und Rücktrittsrechte sowie gesetzliche Erstattungsansprüche bleiben unberührt.

§ 5 Haftung

Der Coach haftet grundsätzlich nicht für Schäden jeglicher Art, auch nicht für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen. Schadenersatzansprüche unserer Klienten, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen. Sämtliche Ansprüche gegen uns, gleich aus welchem Rechtsgrund, verjähren spätestens zwölf Monate nach erfolgter Leistungserbringung.

Der Coach übernimmt keine Garantie für bestimmte persönliche, berufliche oder wirtschaftliche Ergebnisse. Entscheidungen und Maßnahmen, die der Klient auf Grundlage des Coachings trifft oder umsetzt, liegen in seiner eigenen Verantwortung.

§ 6 Vertraulichkeit und Datenschutz

Der Coach behandelt die ihm im Rahmen des Coachings anvertraute persönliche und geschäftliche Informationen vertraulich. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit schriftlicher Einwilligung des Klienten.

Die Vertraulichkeitspflicht gilt auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nach den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Einzelheiten ergeben sich aus der gesonderten Datenschutzerklärung.

Für Online-Sitzungen können geeignete Kommunikationsdienste eingesetzt werden. Dabei werden die geltenden Datenschutzanforderungen berücksichtigt. Eine vollständige Risikofreiheit bei der Nutzung technischer Kommunikationsdienste kann nicht garantiert werden.

Aufzeichnungen von Coaching-Sitzungen erfolgen nicht ohne vorherige ausdrückliche Vereinbarung beziehungsweise Einwilligung aller betroffenen Personen.

§ 7 Urheberrecht und Nutzungsrechte

Sämtliche vom Coach bereitgestellten Unterlagen, Konzepte, Texte, Präsentationen, Arbeitsmaterialien und sonstigen Inhalte sind urheberrechtlich geschützt, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.

Der Klient erhält das nicht ausschließliche, nicht übertragbare Recht, die bereitgestellten Materialien für eigene persönliche beziehungsweise für die vereinbarten internen beruflichen Zwecke zu nutzen.

Eine Veröffentlichung, Weitergabe an unberechtigte Dritte, Vervielfältigung über den vereinbarten Nutzungszweck hinaus oder kommerzielle Verwertung bedarf der vorherigen Zustimmung des Coaches, soweit nicht gesetzlich etwas anderes zulässig ist.

§ 8 Online-Sitzungen und technische Voraussetzungen

Der Klient ist dafür verantwortlich, bei Online-Sitzungen über eine geeignete Internetverbindung, ein funktionsfähiges Endgerät und eine möglichst ungestörte Gesprächsumgebung zu verfügen.
Bei technischen Störungen bemühen sich beide Parteien um eine angemessene Fortsetzung der Sitzung, beispielsweise telefonisch oder durch eine erneute Verbindung.

Kann eine Sitzung aufgrund einer vom Klienten zu vertretenden technischen Störung nicht oder nur teilweise durchgeführt werden, gelten die Regelungen über Absagen und Terminausfälle entsprechend § 3.

Bei technischen Störungen im Verantwortungsbereich des Coaches wird ein Ersatztermin vereinbart, soweit die Sitzung nicht in zumutbarer Weise fortgesetzt werden kann.

§ 9 Internationale Klienten

Coaching-Leistungen können auch für Klienten mit Wohnsitz oder Sitz außerhalb Deutschlands erbracht werden. Sofern nichts anderes vereinbart ist, erfolgen Abrechnung und Zahlung in Euro.
Etwaige Bank-, Währungsumrechnungs- oder Transaktionsgebühren trägt der Klient, soweit diese durch seine gewählte Zahlungsart entstehen und ihm vor Vertragsschluss transparent mitgeteilt wurden.

Zwingende gesetzliche Vorschriften und Verbraucherschutzrechte, die aufgrund des Wohnsitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts des Klienten anwendbar sind, bleiben unberührt.

§ 10 Erfüllungsort, Gerichtsstand und Rechtswahl

Soweit gesetzlich zulässig, ist Erfüllungsort für die vertraglichen Leistungen der Sitz des Coaches.

Für Verträge mit Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen wird, soweit gesetzlich zulässig, Wiesbaden als Gerichtsstand vereinbart. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, soweit dieses anwendbar ist. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Rechts des Staates entzogen wird, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, sofern diese Bestimmungen anwendbar sind. Die gesetzlichen Voraussetzungen für einen möglichen Wertersatz oder das Erlöschen des Widerrufsrechts bleiben unberührt.

§ 11 Abgrenzung des Coachings und Eigenverantwortung

Die Coaching-Leistungen dienen der persönlichen und beruflichen Entwicklung, der Reflexion, der Zielklärung und der Unterstützung individueller Veränderungsprozesse.

Das Coaching stellt keine medizinische, psychotherapeutische oder heilkundliche Behandlung dar und ersetzt eine solche nicht. Es werden keine Diagnosen gestellt und keine Heilversprechen abgegeben.

Der Klient entscheidet eigenverantwortlich, welche Erkenntnisse, Empfehlungen oder Impulse er übernimmt und welche Maßnahmen er umsetzt.

Sollten im Verlauf des Coachings Themen erkennbar werden, die eine medizinische, psychotherapeutische oder sonstige fachliche Behandlung erfordern, kann der Coach empfehlen, geeignete Fachpersonen hinzuzuziehen.

§ 12 Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen individueller Vereinbarungen sollen aus Beweisgründen in Textform festgehalten werden. Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang vor diesen AGB.

Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam oder lückenhaft sein, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden.